



www.barbaraklinik.de

Kombination Common Trunk Innere Medizin und Promotion

Die St. Barbara-Klinik Hamm GmbH ist Träger der Krankenhäuser St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen und St. Josef-Krankenhaus Hamm-Bockum-Hövel mit insgesamt 13 Kliniken sowie drei Belegabteilungen und insgesamt 601 Betten. Beide Häuser sind Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung Münster und liegen ca. 30 km von Münster entfernt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Klinik für Innere Medizin einen

Assistenzarzt (m/w) mit Promotionswunsch

Wir bieten Ihnen eine internistische Common-Trunk-Ausbildung in einer barrierefreien Inneren Medizin an. Im Anschluss an den Common-Trunk können folgende Weiterbildungen verfolgt werden:

- Innere Medizin (volle Weiterbildung),
- Kardiologie mit Elektrophysiologie (2 J., volle Weiterbildung beantragt)
- **Nephrologie** (volle Weiterbildung)
- **Pneumologie** (volle Weiterbildung)
- Gastroenterologie (volle Weiterbildung, Klinik für Innere Medizin II)
- Intensivmedizin (volle Weiterbildung)

Im Rahmen des Hochdruckregisters® wird die Promotion durch uns betreut und nach ca. drei Jahren eingereicht.

Folgende Themen werden im Rahmen des berufsbegleitenden Projektes angeboten:

Gender und Resistente Hypertonie:

Im Rahmen dieser Arbeit werden die Daten aus dem Hochdruckregister® (ca. 500 Patienten, bereits vorhanden) und der Hochdrucknotfallstudie (Clin. Res. Card. 2010, ca. 200 Patienten) auf geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Ausprägung der Hypertonie untersucht. Die Forschungsarbeit wird in Kooperation mit dem BMBF Projekt GenderMed-Wiki (www. gendermedlearning.de) unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Bettina Pfleiderer und PD Dr. Jan Becker (WWU -Münster) erstellt.

Klima und Resistente Hypertonie:

In Kooperation mit dem Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung Freiburg des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Prof. Andreas Matzarakis, wird eine Doktorarbeit über die Einflüsse des Klimas auf den Bluthochdruck am Hochdruckregister® vergeben. Dabei sollen die Klimafaktoren, die zu einer Blutdruckentgleisung führen an den Kollektiven der Hochdrucknotfallstudie und des Hochdruckregisters® untersucht werden. Eine erste Publikation zeigte bereits eine Interaktion zwischen Temperaturabfall und der Nebennierenfunktion (Koppe/Börgel, int. Supp. J. Gesundheitsmet. 2011).

Interdisziplinäre Hypertensiologie Hypertoniezentrum DHL® Hochdrucklabor®

Kooperation Medizinische Kliniken I + III

Chefärzte:

PD Dr. med. Jan Börgel Dr. med. Hans Pfleiderer

Wir bieten Ihnen:

- eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR einschließlich zusätzlicher Altersversorgung
- · in- und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- familienfreundliche Strukturen (z. B. Betreuung von Kindern bis drei Jahren auch in Randzeiten)
- Arztassistenz

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Bereitschaft zur engen interdisziplinären Zusammenarbeit
- · Sozialkompetenz, Freude an Teamarbeit und persönliches Engagement

Wir erwarten die Identifikation mit den Grundlagen und Zielen einer christlich basierten Unternehmensgruppe.

- Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

 Chefarzt, PD Dr. Jan Börgel
 Email: jboergel@barbaraklinik.de
 Tel. 02381 681-1201

 Dr. Maximilian Lodde
 Email: mlodde@barbaraklinik.de
 Tel. 0176 / 24011909

 Bitte senden Sie Ihre aussagefähige
 Bewerbung an:

 St. Barbara-Klinik Hamm GmbH Email: jboergel@barbaraklinik.de

Personalabteilung. Herrn Norbert König Am Heessener Wald 1, 59073 Hamm Email: nkoenig@barbaraklinik.de







KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie mit Elektrophysiologie, Intensivmedizin, Hochdrucklabor®, Interdisziplinäres Aufnahmezentrum, Diabetologie,

Department Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin und Infektiologie

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Nephrologie, Angiologie, Hochdruckzentrum DHL®, Hämo- und Peritonealdialyse, Immunologie, Osteologie

Das Hochdrucklabor®

Das Hochdrucklabor® ist ein neues stationäres Intensivmodul,dasseit2012zurAbklärungschwerst betroffener juveniler und resistenter Hypertoniker entwickelt wurde. Innerhalb von in der Regel zwei Tagen wird eine umfassende Abklärung



und Therapiestrategie des Hochdruckes durch barrierefreie Verzahnung sämtlicher Fachrichtungen (Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie/Schlafmedizin, Endokrinologie) erarbeitet. Ausführliche Gespräche mit den Kostenträgern fanden im Vorfeld der Konzeptentwicklung statt.

Im Hochdrucklabor® sind mittlerweile über 2000 Patienten behandelt worden. Es hat sich als Zweitmeinungszentrum für komplizierte und schwerst betroffene Hypertonie-Patienten deutschlandweit etabliert.

Neben speziellen Standards (spezielle Schlafdiagnostik mit nicht-invasiver kontinuierlicher Blutdruckmessung, simultane Flussdarstellung in der Dopplersonographie zur Evaluierung der Nierenarterien, etc.) werden sämtliche verfügbare therapeutische Maßnahmen zur Weiterbehandlung der Hypertonie, medikamentös und nicht-medikamentös vorgehalten.

Weitere Informationen unter www.Hochdrucklabor.de

Das Hochdruckregister®

Das neue Konzept Hochdrucklabor® wird von einem eigens dafür eingerichteten Forschungsregister, das die umfangreiche Datenerhebung über die behandelten Patienten auswertet, begleitet. Es HOCHDRUCKREGISTER wird industrieunabhängig von der Westfälischen



Gesellschaft für Innere Medizin gefördert. Entwickelt und geführt wird es in Kooperation mit dem Institut für Herzinfarktforschung in Ludwigshafen. Das Ethikvotum wurde von der zuständigen Kommission der Ruhr-Universität Bochum ausgestellt. In Kooperation mit der Ruhr-Universität sind zur Zeit u. a. 9 Doktoranden mit der Auswertung der Daten beschäftigt.

Das Hochdruckregister evaluiert auch den Effekt neuer, interventioneller Blutdrucksenkungsverfahren (renale Denervation, Barorezeptor-Schrittmacher, COUPLER-System-Implantationen) industrieunabhängig.

Weitere Informationen unter www.Hochdrucklabor.de/wissenschaft